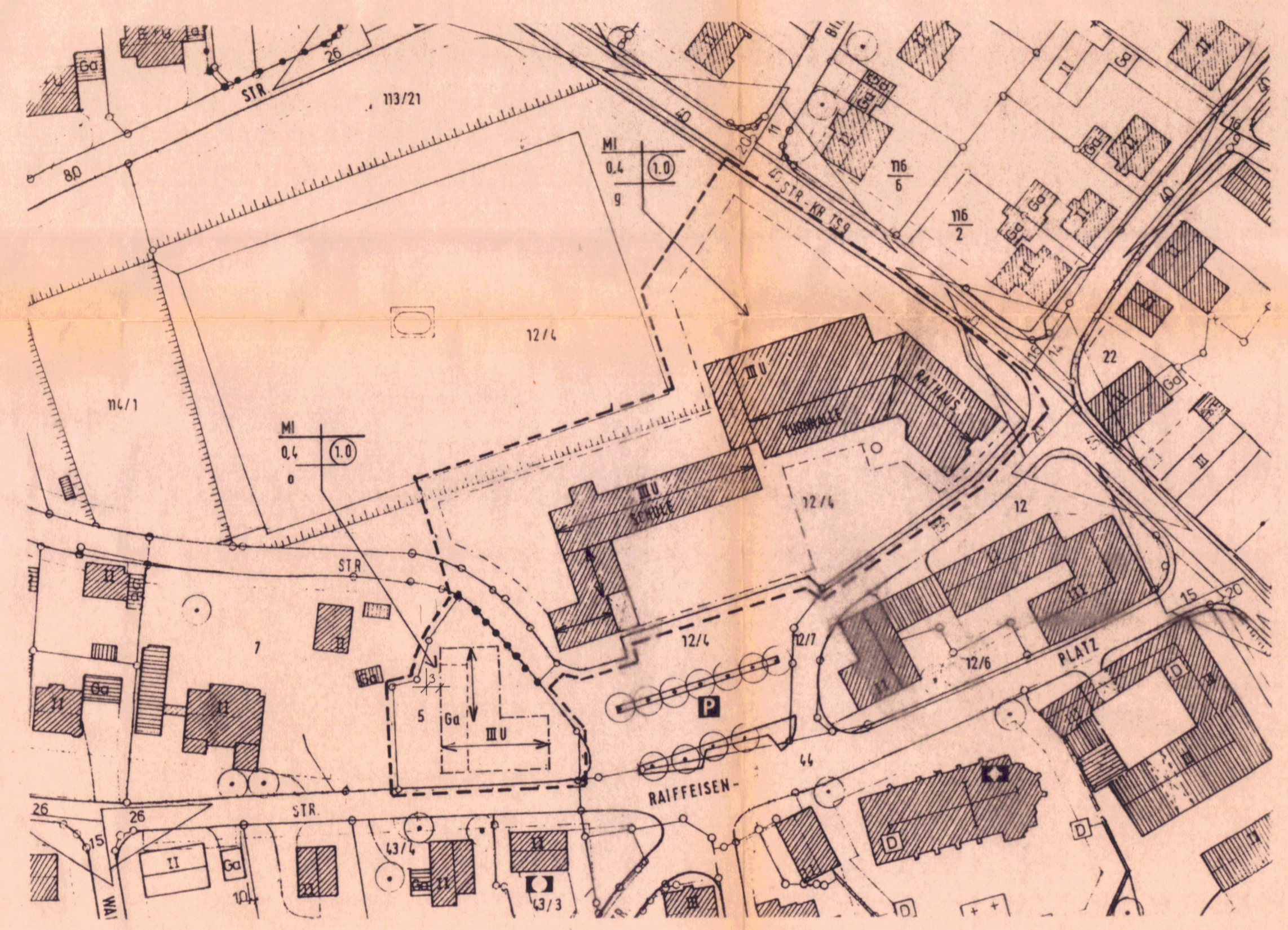


ZEICHNERISCHE FESTSETZUNG



① Diese Änderung des Bebauungsplanes ist am 15.11.94 in Kraft getreten.
Landratsamt Traunstein SG 40
i.A. *M. K.*

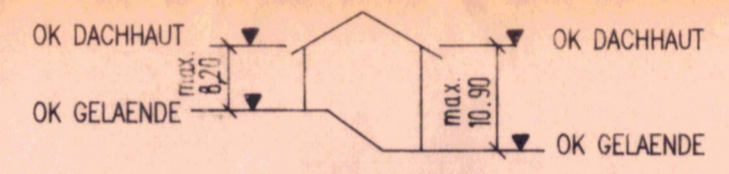
ZEICHNERKLAERUNG FUER DIE ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN

- Mi 0,4 (1.0) 9
- III U
- BAUGRENZE
- UMGRENZUNG FUER DIE FLAECHEEN DER GARAGEN
- BOESCHUNGSFLAECHE
- ABGRENZUNG FUER UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNG
- GRENZE DES BEREICHES DER AENDERUNG
- 0 OFFENE BAUWEISE
- 9 GESCHLOSSENE BAUWEISE
- MASSZAHL (Z.B. 3.0 m)

MISCHGEBIET
GRUNDFLAECHEENZAHL | GESCHLOSSFLAECHEENZAHL
BAUWEISE
Z.B. GESCHLOSSENE BAUWEISE
ZULAESSIG DREI VOLLGESCHOSSE ALS HOECHSTGRENZE, WOBEI DAS UNTERE VOLLGESCHOSS ALS HANGGESCHOSS AUSZUBILDEN IST.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- ALLE GEBAEUDE MUESSEN EIN SATTELDACH ERHALTEN. AUF DEM TEILGRUNDSTUECK 12/4 WIRD DIE DACHNEIGUNG MIT 22 - 28° FESTGESETZT. AUF DEM GRUNDSTUECK FL.-ST. 5 WIRD DIE DACHNEIGUNG MIT 38 - 42° FESTGESETZT. DIE DACHNEIGUNG DER NEBENGEBAEUDE IST DER DES HAUPTGEBAEUDES ANZUPASSEN. DIE SEITLICHE WANDHOEHE DER WOHNGEBAEUDE BEMISST SICH IM SINN DES ART. 6 ABS. 3 SATZ 2 BAYBO UND WIRD WIE FOLGT FESTGESETZT:
BEI III U MAXIMAL 10,90 M TALSEITIG UND 8,20 M BERGSEITIG.
ALS WANDHOEHE GILT DAS MASS VOM DER NATUERLICHEN GELAEENDEBERKANTE BIS ZUM EINSCHNITT VON AUSSENKANTE UMFASSUNGSMAUER IN DIE OBERKANTE DER DACHHAUT AN DER TRAUFFSEITE, (BEI HANGGELAEENDE GEMESSEN AN DER TALSEITE DES GEBAEUDES).



- SOWEIT SICH BEI DER AUSNUTZUNG DER IM BEBAUUNGSPLAN AUSGEWIESENEN UEBERBAUBAREN GRUNDSTUECKSFLAECHEEN UND DER ZUGELASSENEN HOEHENENTWICKLUNG ABSTANDSFLAECHEEN ERGEBEN, DIE VON DEN VORSCHRIFTEN DES ART. 6 BAYBO ABWEICHEN, WERDEN DIESE ABWEICHENDEN ABSTANDSFLAECHEEN FESTGESETZT.

Ein ausreichender Brandschutz und eine ausreichende Belichtung müssen gewährleistet sein. Vor notwendigen Fenstern ist ein Lichteinfallswinkel von höchstens 45 Grad zur Waagerechten einzuhalten, wobei die Waagerechte in Höhe der Fensterbrüstung zu legen ist.

TEXTLICHER HINWEIS

IM UEBRIGEN GELTEN DIE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

Das Landratsamt Traunstein bestätigt, daß dieser Bebauungsplan gemäß § 11 Abs. 3 BauGB in Kraft gesetzt werden konnte.

Traunstein, den 18. DEZ. 1990
i.A. *M. K.*

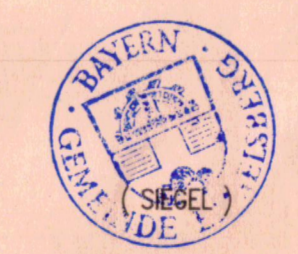


VERFAHRENSVERMERK DER GEMEINDE ENGELSBERG

MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATS VOM 04.12.1990 WURDE DIE BEBAUUNGS-PLANAENDERUNG IN DER FASSUNG VOM 29.12.89 GEMAESS § 10 BAUGESETZBUCH ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
DIE BEBAUUNGSPLANAENDERUNG WURDE IM AMTSBLATT DER GEMEINDE AM 15.11.90 GEMAESS § 12 BAUGESETZBUCH ORTSUEBLICH BEKANNTGEMACHT. SIE IST DAMIT IN KRAFT GETRETEN.

Engelsberg, den 04.12.1990

Chradl
(BUERGERMEISTER)



AENDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "ENGELSBERG"
DER GEMEINDE ENGELSBERG IM BEREICH DER DORFMITTE
(GRUNDSTUECKE, FLURSTUECK - NR. 5 +
TEILGRUNDSTUECK - NR. 12/4)
DER GEMARKUNG ENGELSBERG

DIE STADT/GEMEINDE Engelsberg...ERLAESST GEMAESS § 2 ABS. 1, §§ 9, 10 UND 13 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB), ART. 23 DER GEMEINDEORDNUNG FUER DEN FREISTAAT BAYERN (GO), VERORDNUNG UEBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTUECKE (BauNVO), ART. 91 DER BAYERISCHEN BAUORDNUNG (BayBO) DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG.

DIE VERANLASSER
UND GRUNDSTUECKS -
EIGENTUEMER :

Chradl
12/4 GEMEINDE ENGELSBERG
Jill Jilg + Maria Gobl
5 GOEBL

DIE NACHBARN :
ERKLAEREN HIERMIT, DASS
SIE DIESER AENDERUNG
AUSDRUECKLICH ZUSTIMMEN

Waldemar Dor
7 DR. W. DIEZ
Heinrich Frisch
22 H. FRISCH
Hofmeister Maria
43/4 H. DRECHSEL
116/2 M. HOFER
Raiffeisenbank
12/6 RAIFFEISENBANK
A. Langseder
116/6 A. LANGSEDER
M. Pramb
12 J. PRAMBS

DER PLANFERTIGER :

Ing. Büro D. Jilg
Simonirschtalstr. 3
8261 Engelsberg
Tel. (08634) 75 30

DIETER JILG
BAU -ING.
ENGELSBERG
JUNI 1990
geändert 20.08.1990

